



AD 100

Formafantasma

India Mahdavi

Pierre Yovanovitch

David Chipperfield

Patricia Urquiola

Luke Edward Hall

Snøhetta

Sebastian Herkner

Cristina Celestino

Ilse Crawford

Hannes Peer

und viele mehr!

Die 100 Top-Kreativen

2021

Die Mittelamerikanischen

In kaum einer Region ist die Gestalterszene so kreativ und experimentierfreudig wie in Mexiko. Drei Beispiele.

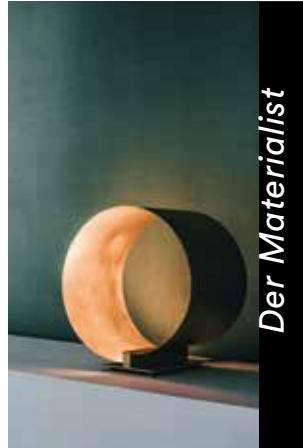
Frida Escobedo

@fridaescobedo

Frida Escobedo schafft es immer wieder aufs Neue, die Bau-Typologien ihres Heimatlandes ganz neu zu sehen. Für den Apartmentblock Mar Tirreno 86 in Mexico City *g. rechts* ließ sie sich von typischen Arbeiterhäusern des frühen 20. Jahrhunderts inspirieren und entwickelte daraus zwei nach innen „gefaltete“ Häuser in loser Folge von Patios, verborgenen Terrassen und intimen Innenräumen, geschützt von regelmäßig durchbrochenen Betonfassaden.



Die Neuerfinderin



Der Materialist

Héctor Esrawe

@hesrawe

Japan gilt seine geheime Obsession, dabei ist Héctor Esrawe *der* Protagonist des zeitgenössischen mexikanischen Designs. Seine Arbeit verbindet das Rohe und das Feine, insofern ist es naheliegend, dass er zuletzt den Showroom (*ganz links*) für einen Steinbruch der Grupo Arca entwarf. Ebenso virtuos, wie er Stein in Szene setzt, spielt er mit Holz, Metall – und Licht: *links* „Parábola“, eine Serie von Leuchtobjekten aus hauchdünnem Messing.

Fotos: Rafael Gamero, Genevieve Lutkin (3); Jaime Navarro; Porträts: Cuauhtémoc García, Napoleón Habaica

Zeller & Moye

@zellerandmoye

Ingrid Moye und Christoph Zeller wagen den Spagat zwischen zwei Welten – und gestalten von Mexico City und Berlin aus eine tief in der Tradition verwurzelte, ökosensible Zukunft. Schon beinahe ein Markenzeichen des Architektenpaares sind minimalistische Cluster-Häuser wie die Casa Hilo in Apan *g. re.*, entstanden für ein Experimentalprojekt sozialen Wohnungsbaus und zu Recht preisgekrönt.



Die Verbindenden

